



CHARLES BUDDY ROGERS

wurde am 13. August in Olathe geboren. Er debütierte in dem Film „Fascinating Youth“. Er hatte grossen Erfolg und spielte in vielen stummen Filmen. Sein erster Tonfilm war „This reckless age“. Er spielte einige Jahre für Paramount und nachher für Fox. Rogers heiratete Mary Pickford. Er ist nicht nur ein talentvoller Filmakteur, aber auch ein geschickter Musiker.



GINGER ROGERS

wurde am 16. Juli in Independence geboren. Sie wurde Tänzerin und gewann schon als Kind mehrere Preise. Nachher wurde sie Schauspielerin und trat mit grossem Erfolg in New York auf. Dort wurde sie für den Film entdeckt und spielte in dem Film „42nd Street“. Sie bekam einen Vertrag bei R.K.O.-Radio. Sie hat Gene Raymond geheiratet.



GILBERT ROLAND

Sein richtiger Name ist Luis Antonio Damaso Alonso. Er wurde am 11. Dezember in Mexiko-City geboren. Sein Vater war ein spanischer Stierekämpfer. Gilbert aber liebte diesen Beruf nicht und wurde Film-Figurant. Bald bekam er kleine Rollen bei M.-G.-M. und nach 2 Jahren war er berühmt. Seine bekanntesten Filme sind „Our Betters“ und „Call her Savage“.



CHARLES ROGERS

wurde in Chicago geboren. Sein Vater war Operette-Komiker und auch er debütierte schon in jungem Alter in einem Revue-Theater. Jahrelang reiste er mit mehreren Gesellschaften durch Nord- und Süd-Amerika. Hal Roach entdeckte sein Filmtalent und mittels dessen bekam er einen Vertrag bei Metro-Goldwyn-Mayer. In „Babes in Toyland“ spielte er die Rolle von simple Simon.



JEAN ROGERS

debütierte in dem Film „Eight Girls in a boat“. Sie hatte grossen Erfolg und bekam eine wichtige Rolle in „Sing me a love Song“. Sie besuchte die Theaterschule in London und gehört jetzt zu den meist versprechenden jungen Sternen in Hollywood. Sie wurde von Universal Filmgesellschaft engagiert.



FUTTA ROLF

ist in Stockholm geboren. Dort besuchte sie die Theaterschule und debütierte mit Erfolg. Robert F. Kane entdeckte ihr Filmtalent und gab ihr einen Vertrag für Fox in Hollywood. In dem amerikanischen Film „The Dressmaker“ trat sie sehr in den Vordergrund. Sie wird nun in einem schwedischen Film mitspielen.



CHARLES R. ROGERS

ist wohl kein Filmstar aber doch ein sehr wichtiger Person in der amerikanischen Filmwelt. Er ist einer der Produktions-Chefs von Paramount. Seine Aufgabe ist es die guten Filmstoffe zu wählen, welche vom Paramount auf dem Filmband festgelegt werden. U. a. war er der Produktionsleiter des erfolgreichen Films „Eight Girls in a boat“.



MARIKA RÖCK

in Ungarn geboren, feierte ihre erste Triumphe in „Der Stern der Manege“, das monatlang im Zirkus Renz in Wien gespielt wurde. Sie wurde von Ufa entdeckt und sofort engagiert. Sie spielte die Hauptrolle in mehreren Filmen, u. a. „Heisses Blut“ und „Der Bettelstudent“.



MONIQUE ROLLAND

wurde am 17. November in Paris geboren. Sie wurde Figurantin, aber bald gab Regisseur Gréville ihr eine Rolle zu spielen, in seinem Film „Plaisirs de Paris“. Ufa engagierte sie für die französische Version von dem Film „Rauschgift“, worin sie Partnerin von Jean Murat war. Nachher spielte sie die Hauptrolle in „La souris bleue“ unter Regie von Jean Ducis.